

Ludmannsdorf: Kunst bei Holzbau Gasser

In Carolines leichtem Sein

Glas und Holz, Bewegung und Statik, Transparenz und Dichte: Das sind die Eckdaten, um die sich Carolines Welt im Ausstellungsraum Holzbau Gasser dreht. Da wird der Mensch auf seiner „Lebensspirale“ geschoben und gehoben, um gegen den Strom zu schwimmen, auf den Kopf gestellt zu werden, oder sich einfach zu verlieren.

Das alles ist präsent in den neuesten Werken der 1940 in Graz geborenen Künstlerin, die in Kärnten lebt und noch bis 20. Juli den Betrachter „Im leichten Sein“ ihrer phantastischen Inhalte wiegt. Sie sind als **Holzobjekte mit darauf ruhenden Glasspiralen** ein verschlungenes Schauvergnügen, das meisterhaft gläserne Durchsicht mit hölzerner Homogenität verbindet und

bei den farbreduzierten Malereien mit figurativem erzählerischem Charakter auftrumpft. Er spiegelt Anfang und Ende im Lebenskreislauf und mündet im Skulpturenpark in eine mächtige **Holzspirale**, die für Caroline „gleich einem Kraftwerk stetig kreative universelle Energie ansaugt und abgibt.“ **Prädikat: sehenswert!** *Irina Lino*

kaerntner.kultur@kronenzeitung.at

Kärntner Krone, 17. 7. 07